

Pressemitteilung

071/2026

Weitere Auskünfte erteilt:

Pressestelle

Telefon +49 (0) 361 57331-9113

presse@statistik.thueringen.de

Erfurt,
27. März 2026

Zahl der Entbindungskliniken seit 1991 fast halbiert

Neuer Krankenhausatlas zeigt regionale Erreichbarkeit von (Fach-)Kliniken

Die Zahl der Krankenhäuser mit Entbindungsstationen hierzulande hat sich seit der deutschen Vereinigung halbiert. Gab es in Thüringen im Jahr 1991 noch 35 Krankenhäuser, in denen Kinder entbunden wurden, waren es 2024 nur noch 19 – ein Rückgang um 45,7 Prozent, wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilt. Die Zahl der Geburten war 2024 in Thüringer Krankenhäusern um 35,5 Prozent niedriger als 1991.

Die Zahl der Entbindungskliniken ist seit 1991 in allen Bundesländern gesunken, der Rückgang fällt aber unterschiedlich stark aus. Mit jeweils 61,1 Prozent nahm prozentual am stärksten die Zahl der Krankenhäuser mit Entbindungen bis zum Jahr 2024 in Rheinland-Pfalz (von 72 auf 28 Krankenhäuser), dem Saarland (von 18 auf 7) und Schleswig-Holstein (von 36 auf 14) ab. Am wenigsten waren die Stadtstaaten betroffen, in denen ohnehin eine vergleichsweise geringe Zahl solcher Kliniken zur Verfügung stand. Thüringen lag mit einem Rückgang von 16 Entbindungskliniken (-45,7 Prozent) im Mittelfeld.

Dem Krankenhausatlas kann man beispielsweise auch regionale Unterschiede bei der Erreichbarkeit von Kliniken entnehmen. Die Entfernung zur nächsten Klinik mit einem Fachbereich für Frauenheilkunde und/oder Geburtshilfe hängt stark davon ab, wie städtisch oder ländlich die Menschen wohnen. In Thüringer Großstädten können 89,9 Prozent der weiblichen Bevölkerung zwischen 16 und 49 Jahren ein entsprechendes Krankenhaus innerhalb von 15 Minuten mit dem Auto erreichen. In Mittelstädten trifft dies auf knapp 83,0 Prozent zu und in größeren Kleinstädten auf weniger als die Hälfte (46,9 Prozent). In kleineren Kleinstädten oder ländlichen Gemeinden sind lediglich ein Fünftel (21,8 Prozent) der entsprechenden Altersgruppe binnen 15 Minuten in einer Klinik mit Frauenheilkunde- und/oder Geburtshilfeversorgung.

Diese und andere Werte zur medizinischen Versorgung in regionaler Tiefe enthält der aktualisierte [Krankenhausatlas](#) der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Das interaktive Kartenangebot zeigt auf Basis von Krankenhausdaten für

Pressemitteilung

071/2026

2023 und Bevölkerungsdaten des Zensus 2022 die Erreichbarkeit von Krankenhäusern allgemein sowie nach verschiedenen Fachgebieten – und das für jeden Standort in Deutschland. Diagramme veranschaulichen die Erreichbarkeit in allen Bundesländern nach bestimmten Siedlungstypen – von Großstadt bis ländliche Gemeinde.

Bitte beachten:

Basis des Krankenhausatlas ist das Krankenhausverzeichnis der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, welches alle Einrichtungen nachweist, die am 31.12.2023 in Deutschland zur vollstationären medizinischen Versorgung beigetragen haben. Zwischenzeitliche Veränderungen aufgrund von Krankenhausfusionen, Schließungen und neuen Krankenhausstandorten oder im medizinischen Leistungsangebot sind nicht berücksichtigt.

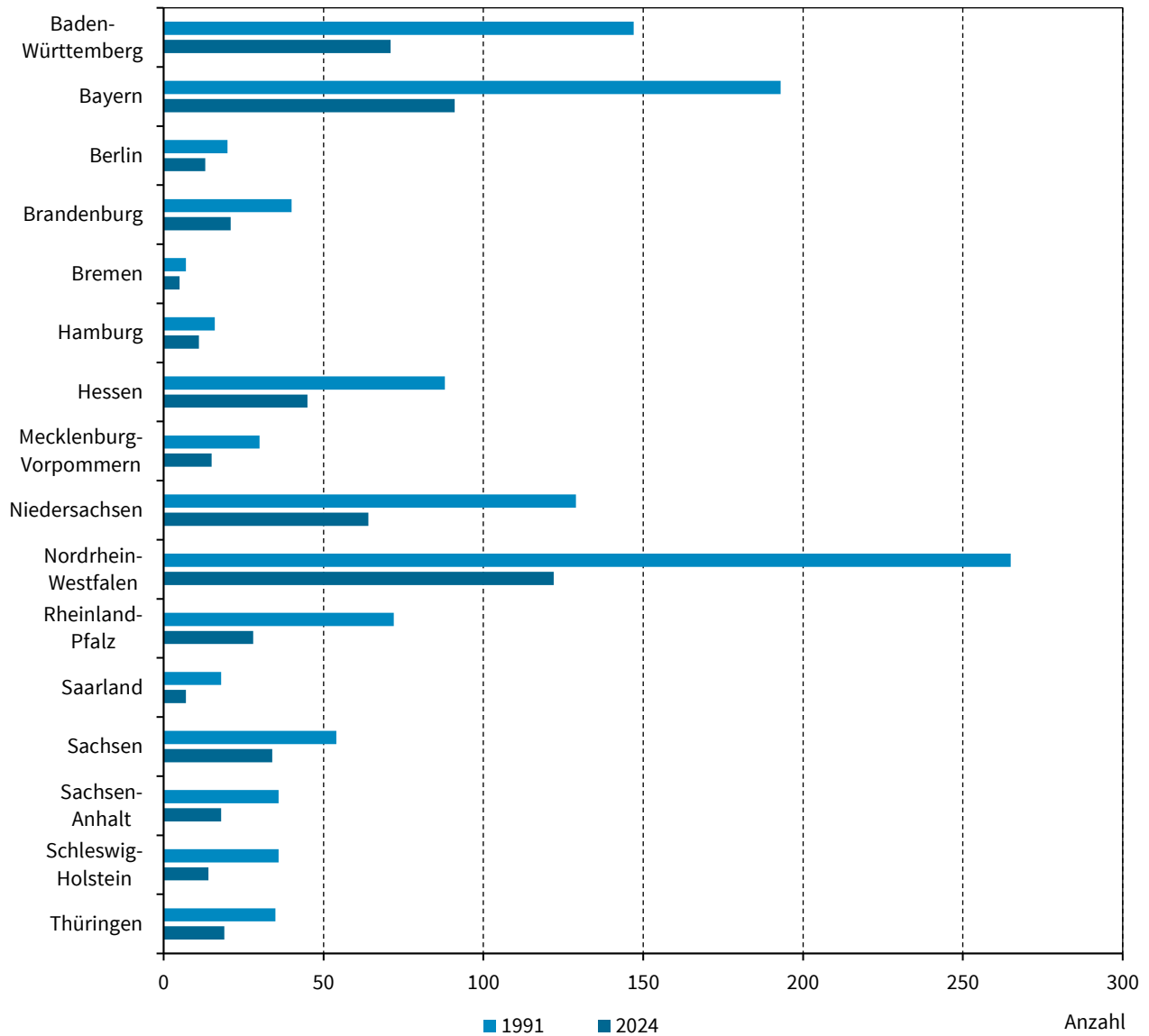
Die Erreichbarkeiten werden in Minuten angegeben und beziehen sich auf die Fahrtzeit in einem Pkw bei ungestörter Verkehrslage. Grundlage der Berechnung ist der Straßendatenbestand der Nutzergemeinschaft OpenStreetMap (OSM).

- Weitere Daten zur sachlichen und personellen Ausstattung der Krankenhäuser, ihren organisatorischen Einheiten und den Behandlungen von Patientinnen und Patienten finden Sie auf unserer Webseite: [Themenseite „Krankenhäuser“](#).

Pressemitteilung

071/2026

Zahl der Entbindungsklinken nach Bundesländern



Thüringer Landesamt für Statistik

**Thüringer Landesamt
für Statistik**

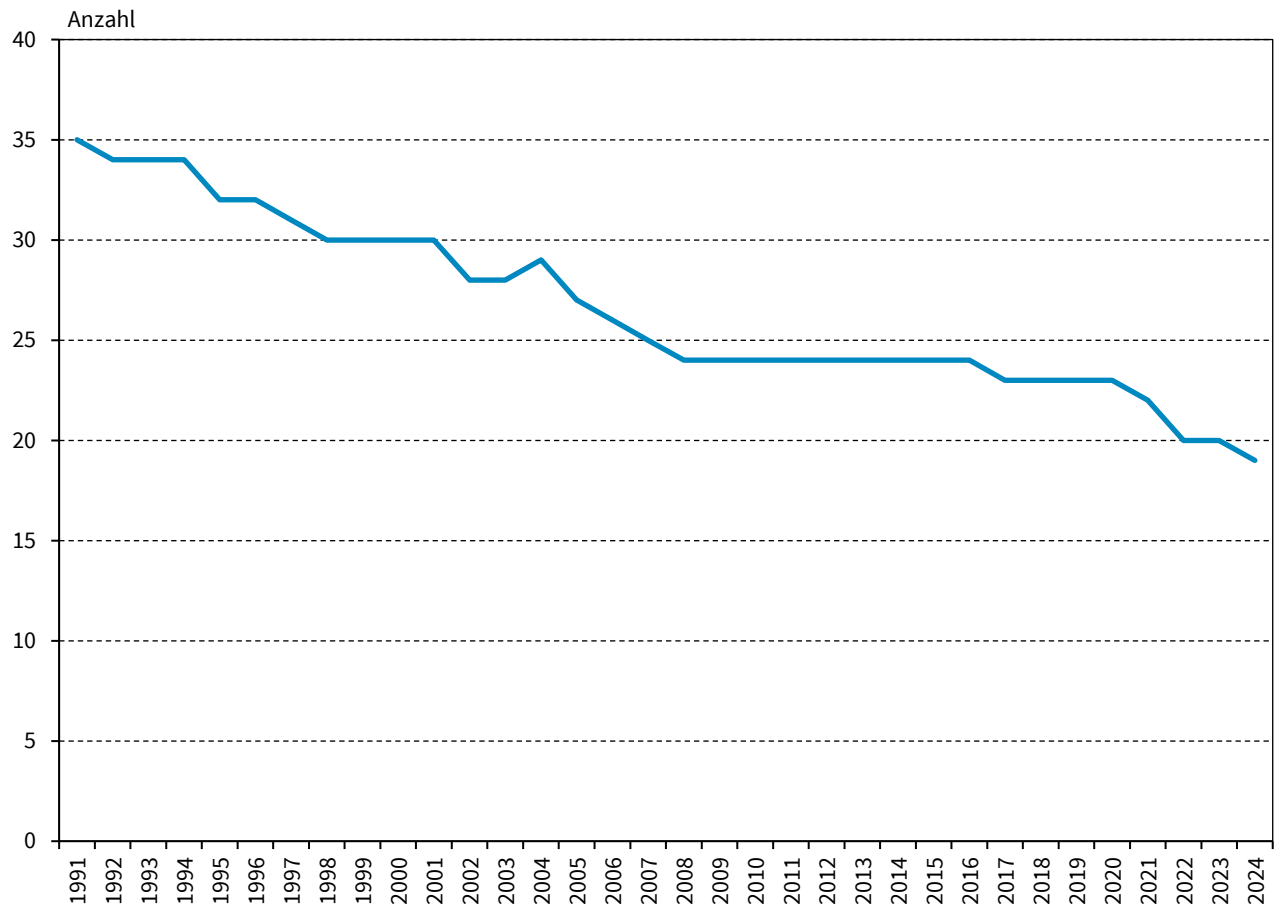
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Pressemitteilung

071/2026

Zahl der Entbindungskliniken in Thüringen von 1991 bis 2024



Thüringer Landesamt für Statistik

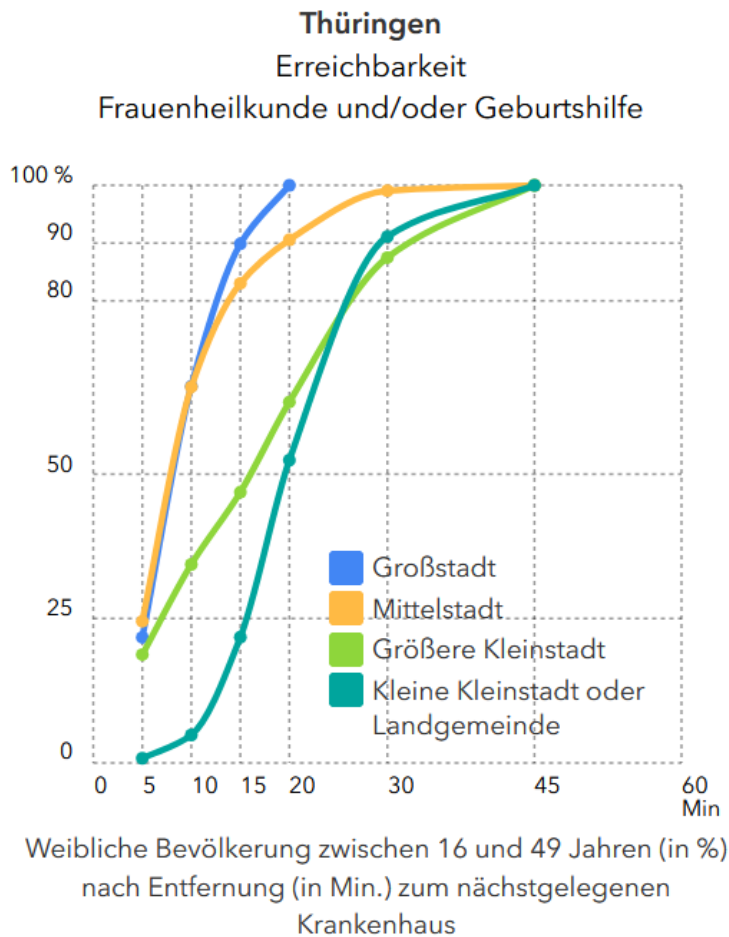
**Thüringer Landesamt
für Statistik**

Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Pressemitteilung

071/2026



Quelle: https://krankenhausatlas.statistikportal.de/_diagramme.html; letzter Aufruf am 18.03.2026